

# EINLADUNG

## FACHVERANSTALTUNG

**„Ich sehe was, was Du nicht siehst –  
Chancen einer interprofessionellen  
Zusammenarbeit“**

Mittwoch, 27. November 2024, 15 – 18 Uhr  
Kassenärztliche Vereinigung Hamburg  
Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg

Gefördert von:

Bundesstiftung  
Frühe Hilfen 

 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

**KVH** Kassenärztliche  
Vereinigung  
Hamburg

**FRÜHE  
HILFEN  
HAMBURG**

  
Hamburg

# EINLADUNG

## Fachveranstaltung

### „Ich sehe was, was Du nicht siehst – Chancen einer interprofessionellen Zusammenarbeit“

**Mittwoch, den 27.11.2024 // 15.00 – 18.00 Uhr**  
**Kassenärztliche Vereinigung Hamburg**  
**Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg**

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleg:innen der Pädiatrie und Gynäkologie,  
der Frühen Hilfen und der Jugend- und Gesundheitsämter,*

Frühe Hilfen zielen darauf ab, Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern nachhaltig zu verbessern und Risiken für das Wohl und die Entwicklung des Kindes frühzeitig wahrzunehmen und zu vermeiden bzw. zu reduzieren.

**Von zentraler Bedeutung ist hierfür das Zusammenwirken des Gesundheitswesens und der Jugendhilfe.**

Am Beispiel der Autismusspektrumstörungen (ASS) zeigt sich, wie sich die beiden Systeme ergänzen. In den letzten Jahrzehnten sind die Diagnoseraten von ASS weltweit signifikant angestiegen, was oft als „neue Epidemie“ bezeichnet wird. Zudem werden Kinder immer früher in der Entwicklung als autistisch erkannt und Erwachsene, die sich als neurodivers identifizieren, zu Eltern. Dem gegenüber stehen eine zu geringe Anzahl an Fachkräften für eine qualifizierte Diagnostik und lange Wartezeiten bis zu einer spezialisierten Versorgung der Betroffenen und ihrer Familien. Die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Sozialsysteme spielt daher eine wesentliche Rolle, um Familien trotzdem begleiten und unterstützen zu können.

In ihrem **Fachvortrag „Autismus – eine neue Epidemie? Mythen, Fakten und Handlungswege“** wird **Dr. med. Carola Bindt** (UKE Hamburg) die Konzeptentwicklung der ASS erläutern, den Stand der Forschung zur Genese und die Zunahme von Diagnosen einordnen und die Unsicherheiten aufgreifen, die Professionelle im Kontext erleben.

Unterstützung für dieses und andere Schnittstellenthemen bieten **die Interprofessionellen Qualitätszirkel Frühe Hilfen (IQZ)**. IQZ sind ein Instrument, um das gegenseitige Fach- und Fallverständnis sowie die Kommunikation zwischen **Kinder- und Jugendärzt:innen/Gynäkolog:innen und den Fachkräften des ASD bzw. der Frühen Hilfen** zu verbessern. Ziel ist es, erforderliche Unterstützungsangebote für die Familien aufeinander abzustimmen.

In Hamburg hat sich mittlerweile in jedem Bezirk ein IQZ etabliert, wodurch sich eine intensive Zusammenarbeit der Professionen entwickelt hat.

Gerne möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, sich über die Arbeit der IQZ zu informieren und mit Kolleg:innen ins Gespräch zu kommen, die von ihren Erfahrungen berichten.

Wir freuen uns auf Sie!

**Die Moderations-Teams der IQZ und  
die Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen Hamburg**





## PROGRAMM

### Grußworte

**Petra Lotzkat**, Staatsrätin für Soziales,  
Familie und Integration der Sozialbehörde  
**John Afful**, Vorstandsvorsitzender  
der KV Hamburg

### Vorträge

**„Autismus – eine neue Epidemie?  
Mythen, Fakten und Handlungswege“**  
**Dr. med. Carola Bindt**, Stellv. Klinikdirektorin,  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Zentrum für  
Psychoziale Medizin, Klinik für Kinder- und Jugend-  
psychiatrie, -Psychotherapie und -Psychosomatik

**„Interprofessionelle Qualitätszirkel – ein Vernetzungsansatz der wirkt!“**  
**Till Hoffmann**, Stellv. Leiter des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen

### Aus der Praxis der IQZ

**Vorstellung der interdisziplinären Fallberatung**  
Moderations-Tandems der Hamburger IQZ

### In Kontakt

Kennenlernen der bezirklichen IQZ und Ausklang mit Snack

## INFORMATIONEN

### Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenlos.  
Für Ärztinnen und Ärzte werden Fortbildungspunkte bei der  
Ärzttekammer Hamburg beantragt. Bitte melden Sie sich  
**bis zum 6.11.2024** mit Ihren Kontaktdaten und Angabe  
Ihres Tätigkeitsfeldes an unter: [fruehehilfen@soziales.hamburg.de](mailto:fruehehilfen@soziales.hamburg.de)

### Hinweise

Bei der Veranstaltung wird fotografiert. Die Materialien werden zu  
Dokumentationszwecken und für die Internetseiten der Frühen Hilfen  
(Sozialbehörde) sowie der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg genutzt.

### Anfahrt

Für eine Anreise mit Öffentlichen Verkehrsmitteln finden Sie Ihre  
Verbindungen unter [www.hvv.de](http://www.hvv.de). Für die Anreise mit dem PKW stehen  
ausreichend Parkplätze für Teilnehmende in der Tiefgarage der KVH bereit.  
Bitte nutzen Sie ausschließlich das Untergeschoss. Von dort folgen sie  
einfach der Beschilderung, um über das Treppenhaus bequem ins Foyer  
zu gelangen.

### Herausgeber:

Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde)  
Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg  
Gestaltung: [take shape] media design, Markus Schaefer  
Titelmotiv von Markus Schaefer aus Fotos von [www.colourbox.de](http://www.colourbox.de) und [www.istockphoto.com](http://www.istockphoto.com),  
Foto vom schreienden Baby (Seite 2): iStock, alle anderen Fotos: [www.colourbox.de](http://www.colourbox.de)  
Stand: Juli 2024